



Sammlung Theaterzettel

Salome

Wilde, Oscar

1904-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 24. Oktober 1904.

10. Vorstellung im Abonnement C.

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oscar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann, Freiherrn von Teschenberg. — In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Herodes, Tetrarch von Judäa	Christian Eckelmann.	Der Page der Herodias	Lilly Donnecker.
Herodias, Gattin des Tetrarchen	Riza Bajor.	Erster } Jude	Karl Neumann-Hoditz.
Salome, Tochter der Herodias	Helene Burger.	Zweiter }	Bruno Hildebrandt.
Jokanaan, der Prophet	Georg Köhler.	Dritter }	Richard Eichrod'.
Der junge Syrier, Hauptmann der Leibgarde	Alfred Möller.	Vierter }	Karl Ernst.
Tigellinus, ein junger Römer	Gustav Kallenberger.	Erster } Nazarener	Alex Kökert.
Ein Kappadozier	Hans Godeck.	Zweiter }	Karl Lobertz.
Ein Nubier	Georg Harder.	Ein Sadduzäer	Georg Maudanz.
Erster Soldat	Hans Ausfelder.	Ein Pharisäer	Felix Krause.
Zweiter Soldat	Emil Vanderstetten.	Ein Sklave	Eduard Jachtmann.
		Naaman, der Henker	Hugo Schödl.

Sklavinnen der Salome. Wachen. Vornehme Römer.

Hierauf:

Der Kammer Sänger.

Drei Szenen in einem Aufzuge von Frank Wedekind. In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Gerado, k. k. Kammer Sänger	Franz Ludwig.	Ein Hoteldiener	Gustav Kallenberger.
Frau Helene Marowa	Lucie Lissl.	Ein Liftjunge	Anny Brinkmann.
Professor Dühring	Paul Tietsch.	Eine Clavierlehrerin	Liddy Kellermann.
Miss Isabel Coeurne	Ella Eckelmann.	Eine Schrupperfrau	Marie Knieriem.
Müller, Hotelbesitzer	Hans Ausfelder.		

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem I. Stück findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:		Nicht numerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3 und 4. Reihe)	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 25. Oktober 1904.

3. Vorstellung zu Einheitspreisen. Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Oppeln-Bronikowski.

Anfang 8 Uhr.